

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 18 (1993)
Heft: 3

Rubrik: Allgemeines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TESSIN

NEUES CAMPINGPLATZ-GESETZ

Auf sämtlichen Tessiner Campingplätzen, dazu gehört der Standplatz auf dem Monte Ceneri **nicht**, besteht die Möglichkeit für Wohnmobile den Aufenthalt über den Winter zu verlängern. Bedingung ist:

- mindestens 1 Monat zum voraus eine schriftliche Anfrage an
*Ufficio permessi e passaporti
6501 Bellinzona*

einreichen.

FLORENZ / ITALIEN

im "Reformiertes Forum" Sept.93

Beim Stehlen ertappte Roma-Kinder unter 14 Jahren werden in Florenz künftig ihren Familien weggenommen und dem Jugendamt unterstellt. 80 Prozent der Diebstähle werden von Roma-Kindern verübt.

So könnte die Aktion "Kinder der Landstrasse" unter Dr.Siegfried auch begonnen haben.

Dieser Artikel erschien nur in dieser kleinen Zeitung. Weder NZZ noch Tages-Anzeiger noch andere Zeitung sahen die Notwendigkeit, die Meldung der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Genauso lief das wahrscheinlich in den Anfängen der Aktion "Kinder der Landstrasse". Wir protestieren gegen diese Massnahme der Florenzer Stadtregierung. Es gibt weiss Gott andere Möglichkeiten, diese von Kindern verübteten Diebstähle zu vermeiden. Nur schon eine Soziale Sicherheit würde Diebstähle unnötig machen. Aber es ist offensichtlich einfacher eine Oberflächenbehandlung vorzunehmen. Die Gründe, warum gestohlen werden muss, bleiben bestehen. Sind es nicht die Kinder die stehlen, so sind es

sich bald die Erwachsenen. Aber hier kann man ja härter durchgreifen. Ist das vielleicht ein Hintergedanke der Stadtregierung?

RÜFFEL FÜR MECIAR

erschienen bei "Die Ostschweiz" Sept 93

WIEN. Der Leiter des jüdischen Dokumentationszentrums in Wien, Simon Wiesenthal, hat dem slowakischen Ministerpräsidenten Vladimir Meciar gestern rassistische Ausfälle gegen Sinti und Roma vorgeworfen.

Unterdessen wurde bekannt, dass der Oberrabbiner der Hauptstadt Pressburg, Baruch Mayers, von zwei jungen Männern angegriffen und unter Rufen wie "Jude raus" verprügelt wurde. Die Familie des Geistlichen erklärte, Mayers habe Prellungen erlitten.

Wiesenthal verwies in seinem Protest gegen Meciar auf eine Rede, die der als Populist geltende Politiker am Samstag im ostslowakischen Neudorf gehalten habe. Meciar habe erklärt, die Roma in der Region seien "geistig zurückgeblieben" und sozial "nicht anpassungsfähig". Meciar habe gefordert, die hohe Geburtenrate der Roma mit Hilfe der Streichung von Sozialleistungen zu senken. Meciar hatte vor Abgeordneten der Region Zips zum Thema Roma, Arbeitslosigkeit und Kriminalität gesprochen. 13 Prozent der Bevölkerung in der Region sind Roma.

Wiesenthal, der von "nationalsozialistischen Praktiken" sprach, forderte den Europarat auf, die Mitgliedschaft der Slowakei noch einmal zu überdenken, solange Meciar Regierungschef sei. Wiesenthal erklärte: "Dass man 50 Jahre nach dem Ende des Nazionalsozialismus solche Aussprüche wie den von Ministerpräsident Meciar hören muss, beweist einmal mehr, dass ehemalige Kommunisten, die nationalisten geworden sind, sich nationalsozialistisches Gedankengut angeeignet und auch die einschlägige Diktion übernommen haben".